

## Kontakt und Anmeldung

Dr. Claudia Brückner/Eveline Zschoche  
Abteilung 2/Referat Betriebs-, Umweltökonomie, Markt  
Telefon: + 49 (0)351 2612-2424  
Telefax: + 49 (0)351 451-2610-009  
E-Mail: eveline.zschoche@smul.sachsen.de

### Antwort per Post:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie,  
Referat Betriebs-, Umweltökonomie, Markt  
Pillnitzer Platz 3  
01326 Dresden

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Imbiss und Getränke können bei Bedarf kostenpflichtig in der Kantine des LfULG erworben werden.

**ACHTUNG: Das Fachgespräch am 24. Februar findet nicht am DBFZ sondern beim LFULG in Nossen statt!**

## Rückantwort Formular

### Leipziger Biogas-Fachgespräch

Energiewirtschaft, Direktvermarktung und flexibler Anlagenbetrieb  
24. Februar 2015  
Fax: +49 (0)351 451 2610-009

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Straße

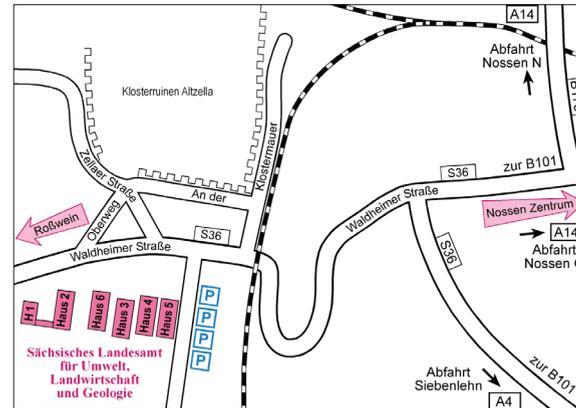
\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

## Veranstaltungsort

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)  
Landwirtschafts- und Umweltzentrum Nossen  
Waldheimer Straße 219  
01683 Nossen  
[Haus 3, Julius-Kühn-Haus]



## Anfahrt

Den Veranstaltungsort erreichen Sie über die Autobahnen A 14 (Abfahrt Nossen Nord) und A 4 (Abfahrt Siebenlehn). Das Gelände des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie liegt an der Straße nach Waldheim (kurz vor dem Ortsausgang links) Oder: Bahnverbindung Leipzig – Döbeln – Nossen – Meißen – Dresden benutzen

## Veranstalter

Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH (DBFZ)  
Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)  
Kompetenzzentrum Bioenergie e. V. (KZB)  
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)

Bildquellen: DBFZ, Susanne Beeck/pixelio.de, Gabriele Jepsen/Fotolia.com

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE

Freistaat  
SACHSEN

KOMPETENZZENTRUM  
BIOENERGIE  
Regionalinitiative zur Nutzung  
von erneuerbaren Energien e.V.

HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ

DBFZ



# Biogas-Fachgespräch in Nossen (LfULG)

**Energiewirtschaft,  
Direktvermarktung und flexibler  
Anlagenbetrieb**

24. Februar 2015

DBFZ

## Hintergrund

Nach Verabschiedung des EEG 2014 beschäftigen sich Biogasanlagenbetreiber mehr denn je mit Rentabilitätsfragen.

Fakt ist, das Biogas nach wie vor aufgrund der sehr guten Regelbarkeit optimal zur flexiblen Strombereitstellung beiträgt. Doch wie kann man die Kriterien für die nächste EEG Vergütungsstufe bestmöglich erfüllen? Wie können Anreize aus dem Marktprämienmodell für bestehende Biogasanlagen am besten ausgeschöpft werden?

Ab dem 1. April 2015 soll eine verpflichtende Fernsteuerbarkeit für die Direktvermarktung gelten, wonach Direktvermarkter in der Lage sein müssen, ihre Einspeisesätze auszulesen und von der Ferne aus regeln zu können.

Im Rahmen des Biogas-Fachgesprächs am 24. Februar 2015 möchten wir Antworten zur Verbesserung des Anlagenbetriebs, zu Effizienzsteigerung und Direktvermarktung geben sowie die Teilnehmer zur gemeinsamen Diskussion einladen.

## Agenda

- 13:00 Uhr **Begrüßung und kurze thematische Einführung**  
Dr. Claudia Brückner, LfULG
- 13:10 Uhr **Wie funktioniert der Strommarkt?**  
Thorsten Lenck, Energy Brainpool GmbH & Co. KG
- 13:50 Uhr **Flexibilisierung von Bestandsbiogasanlagen in der Praxis - Technische und ökonomische Faktoren für den optimalen Betrieb**  
Markus Lauer, DBFZ
- 14:20 Uhr **Kaffeepause**
- 14:50 Uhr **Möglicher Beitrag einer variablen Fütterungsstrategie zur Flexibilisierung der Stromerzeugung aus Biogas**  
Eric Mauky, DBFZ
- 15:20 Uhr **Praxisbericht zur Direktvermarktung und zum flexiblen Anlagenbetrieb aus Sicht eines Betreibers und Anlagenbauers**  
Stefan Sauter, Sauter Biogas GmbH
- 15:50 Uhr **Abschlussdiskussion mit den Teilnehmern**  
Dr. Claudia Brückner, LfULG
- 16:15 Uhr **Ende**

## Zielgruppe

Das Leipziger Biogas-Fachgespräch richtet sich an alle Personen und Institutionen, die sich mit der Bereitstellung und Nutzung von Biogas im weiteren Sinne beschäftigen.

Dazu zählen insbesondere landwirtschaftliche Unternehmen und Genossenschaften, die Biogasanlagen betreiben oder dies planen. Aber auch Mitarbeiter von Kommunen sowie der lebensmittelbe- und -verarbeitenden Industrie, bei denen eine Biogaserzeugung zur Lösung des Abfallproblems beitragen kann, sind angesprochen. Neben Herstellern von Biogasanlagen bzw. Anlagenkomponenten laden wir auch Händler und Planer von Biogasanlagen, Mitarbeiter von Forschungseinrichtungen, Ministerien, Behörden und Verbänden zum Leipziger Biogas-Fachgespräch ein.

Das Fachgespräch findet regelmäßig statt. Es soll den Austausch und die Vernetzung zwischen Wissenschaftlern und Anwender aus verschiedensten Branchen und Bereichen fördern.

